



Zur Eröffnung am Freitag auf dem badischen Rathausplatz sang der Jugend- und Erwachsenenchor aus Binzgen.



Ein handgearbeiteter Schwibbogen zeigte die Stadt Laufenburg.

Fotos: Hildegard Siebold

Märchenhafter Lichterglanz

Stimmungsvolle Atmosphäre an der grenzüberschreitenden Altstadtweihnacht

Der Weihnachtsmarkt lockte auch in seiner 14. Auflage die Besucher von Freitag bis Sonntag zahlreich nach Laufenburg, um einzutauchen in die unvergleichliche Atmosphäre der schier im Überfluss dekorierten Gemäuer beidseits des Rheins.

Hildegard Siebold

LAUFENBURG. Die überquellende Pracht der geschmückten Tannenbäume, die Lichterketten an den Häusern,

das mit Engeln, Sternen und Päckchen dekorierte Tannenreisig an jedem Geländer in der Altstadt betörten und faszinierten das Auge der Besucher. Die «Märchenhafte Altstadtweihnacht im Lichterglanz» machte ihrem Namen alle Ehre. Da war es auch keine Übertreibung, als Bürgermeister Ulrich Krieger die Laufener Altstadtweihnacht bei der Eröffnung am frühen Freitagabend auf dem badischen Rathausplatz als eine der schönsten weithin bezeichnete.

Und schon bei der Eröffnung fanden sich die Besucher trotz des nasskalten Wetters zahlreich ein, um den Liedern des Jugend- und Erwach-

senenchors Binzgen zu lauschen und sich den ersten Glühwein schmecken zu lassen. Das taten auch Stadtmann Herbert Weiss sowie René Leuenberger und Daniel Müller vom mitveranstaltenden Gewerbe Region Frick-Laufenburg, die sich wie Krieger bei allen ehrenamtlichen Helfern bedankten. «Ihrer Arbeit ist diese wunderschöne Altstadtweihnacht mit ihrem tollen Angebot zu verdanken», sagte Leuenberger und hob den einzigartigen grenzüberschreitenden Charakter hervor. Denn wo sonst überschreitet eine Weihnachtsstadt die Grenze zweier Länder und verfließt zu einem harmonischen Ganzen. Überall warteten die Händler – 50

waren es auf badischer Seite, rund 40 im Schweizer Städtchen – mit fantasievollen Geschenkideen auf. Da war wirklich für jeden etwas dabei: Die weiblichen Besucher erfreuten sich an dekorativer Keramik, an flauschig warmen Schals und Mützen, an edlen Likören und feinen Marmeladen, derweil der Männerblick sich von Ständen mit würzig geräuchertem Speck und Würsten gefangen nehmen liess. Menschentrauben bildeten sich immer dort, wo der Gaumen verwöhnt wurde. Herzhaftes und Süßes lockte an jeder Ecke zum Verzehr. Menschentrauben bildeten sich aber immer auch dort, wo weihnachtliche Musik erklang.

Klingende Weihnacht

Auf der Bühne beim Rathausplatz auf badischer Seite und auf dem schweizerischen Laufenplatz zogen Chöre, Sänger und Musikgruppen die Zuhörer an allen drei Tagen in ihren Bann und stimmten sie mit ihren Weisen auf Weihnachten ein. Überwiegend junge talentierte Sängerinnen und Sänger aus dem Fricktal hatte das Gewerbe Region Frick-Laufenburg dieses Jahr auf die Bühne geholt. Dazu gesellten sich die Chöre Total Vocal und Klangtisch aus Sissach, die Musikgesellschaft Laufenburg sowie das Jazzmin Duo «Swinging Christmas» aus Zofingen. So schön kann die Weihnachtszeit sein – Wetter hin oder her.



Auch Drehorgelspieler zogen durch die beiden Altstädte.



Diese kleine Verkäuferin übte sich im Anpreisen der Waren.



Wunderschönes Arrangement eines Glühweinverkäufers.



Weihnachtsstadt im Lichterglanz.



In goldenem Lichterglanz buhlten feine Berliner um die Gunst der Käufer.